

WOHNUNGSBAU AM RHEIN

In den letzten Jahren sind in Köln mehrere herausragende Wohnbauten am Rhein entstanden: etwa im Rheinauhafen, aber auch in Sürth und Rodenkirchen im Süden und in Niehl im Norden der Stadt. Allen gemeinsam ist eine moderne Architektursprache, die sich nicht an der teilweise recht anspruchslosen Architektur der unmittelbaren Nachbarschaft orientiert, sondern eigene Akzente setzt. Zum Beispiel in Sürth. Dort haben JÜRGENSEN & JÜRGENSEN ARCHITEKTEN, Köln, gleich ein ganzes Wohnquartier als Ergänzung der Rheinuferbebauung errichtet. Acht Einzelbauten in zwei Reihen formen ein zwar klar strukturiertes, aber aufgrund der unterschiedlichen Bautypen und des parkartigen Grünraums differenziertes Wohnviertel. Weiße Putz- und rötliche Ziegelfassaden prägen die Schauseite am Rhein, bei den Bauten „in zweiter Reihe“, die Dank der ausreichend großen Abstände zwischen den Bauten am Rheinufer visuell ebenfalls am Strom partizipieren, kommt Holz als zusätzliches Fassadenmaterial dazu. Großflächige Verglasungen, sehr tiefe Balkone und Loggien, bei drei Penthäusern zusätzliche Dachterrassen, schaffen einen intensiven Bezug zum Rhein. Mit Wohnungsgrößen zwischen 52 und 220 Quadratmetern bietet das neue Wohnquartier eine große Bandbreite von der Single- bis zur Großfamilienwohnung an. Ein schnurgerader Weg in der Mittelachse des Grundstücks erschließt alle Bauten und ermöglicht die Begegnung der Bewohner von insgesamt 50 Wohneinheiten, für die außerdem eine Tiefgarage zur Verfügung steht.

